

## Einladung

Wir laden Sie zur **Vortragsveranstaltung** am **Donnerstag, 26. November 2015, 18 Uhr 30**,  
in der F.A.Z., Hellerhofstraße 9 (Pagode), 60327 Frankfurt am Main

**Gerhard Stadelmaier, Bad Nauheim**  
**Was heißt und bis zu welchem Ende erdulden wir Regietheater?**

Viel ist die Rede vom ‚Regietheater‘, meistens dann, wenn man mit dem Theater gerade nicht zufrieden ist. Was aber ist ‚Regietheater‘, woher kommt es, wie ist es entstanden, wie hat es sich entwickelt? Und woher rührt die Macht, ja die Allmacht und Allmachtsversessenheit seiner Verursacher: der Regisseure? Und müsste es nicht besser ‚Regisseurstheater‘ heißen? Gerhard Stadelmaier, bis zum 1. September dieses Jahres der fürs Theater und die Theaterkritik verantwortliche Redakteur im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, geht in seinem Vortrag diesen Fragen nach: kritisch, polemisch, essayistisch und naturgemäß mit der Lust an der verdeutlichenden Zuspitzung, die man von ihm kennt.

**Dr. Gerhard Stadelmaier**, Jahrgang 1950, in Stuttgart geboren, in Schwäbisch Gmünd aufgewachsen, in Tübingen studiert und bei Wilfried Barner promoviert, weitete seine schwäbische Karriere, die bei der „Stuttgarter Zeitung“ begann, im Jahr 1989 ins hessisch Weltstädtische aus, als er bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung als Nachfolger von Georg Hensel das Theaterkritikressort übernahm, das er 26 Jahre leitete. Von 2002 bis 2008 übernahm er eine Professur für Theaterkritik an der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, wurde mit dem Hildegard-von-Bingen-Preis für Publizistik (2005) und dem Herbert-Riehl-Heyse-Preis der „Süddeutschen Zeitung“ (2011) ausgezeichnet. Verheiratet, 2 Söhne, 3 Bäume, 5 Bücher (darunter „Parkett, Reihe 6, Mitte. Meine Theatergeschichte“, „Liebeserklärungen. Große Schauspieler, große Figuren“, „Traumtheater. 44 Lieblingsstücke“). Sein Motto: Eine gute Pointe ist besser als eine schlechte Inszenierung.



**Dr. Wolfgang Lindstaedt**  
Vorsitzender WIPOG e.V.

## Anmeldungen bitte per mail oder fax an WIPOG

**Wirtschaftspolitische Gesellschaft  
von 1947 e.V.**  
Am Seeberg 7 a  
61352 Bad Homburg v. d. H.  
Telefon: 06172 9369-01  
Telefax: 06172 9369-02  
E-Mail: [info@wipog.de](mailto:info@wipog.de)  
Internet: [www.wipog.de](http://www.wipog.de)

**Vorstand:**  
Gf. Vorsitzender: Dr. Wolfgang Lindstaedt  
Stv. Vorsitzende: Prof. Dr. Barbara Dölemeyer  
Stv. Vorsitzender: Prof. Dr. Michael von Hauff  
Schatzmeister: Tanja Mich  
Schriftführer: Rolf Wagner  
Ehrenvorsitzender: Dr. Harti Schwarz

**Bankverbindung:**  
Frankfurter Sparkasse  
IBAN: DE06 5005 0201 0200 3524 66  
BIC: HELADEF1822  
Konto: 200 352 466  
BLZ: 500 502 01

Antwort bitte per  
Telefax: 06172 936902  
e-mail: [info@wipog.de](mailto:info@wipog.de)  
oder Briefpost

Wirtschaftspolitische Gesellschaft  
von 1947 e.V.  
Geschäftsstelle  
Am Seeberg 7a  
61352 Bad Homburg v.d. Höhe

Vortragsveranstaltung am Donnerstag, 26. November 2015, 18 Uhr 30,  
in der F.A.Z., Hellerhofstraße 9 (Pagode), 60327 Frankfurt am Main

Gerhard Stadelmaier, Bad Nauheim  
Was heißt und bis zu welchem Ende erdulden wir Regietheater?

**ANMELDUNG** bitte bis 19. November 2015

**NICHTMITGLIEDER** werden um eine SPENDE gebeten.

(WIPOG e.V. ist vom Finanzamt Bad Homburg mit Freistellungsbescheid vom 31.10.2014 als gemeinnützig  
anerkannt worden, St. Nr. 03 250 99075)

- Ich/wir nehme/n an der Veranstaltung teil (Zahl der Personen \_\_\_\_\_)  
 Ich/wir kann/können leider nicht teilnehmen

Ich/wir möchte(n) gerne weitere Einladungen erhalten und bin/sind  
damit einverstanden, dass meine/unsere Adressdaten von der WIPOG  
dafür gespeichert und verwendet werden.

Name, Vorname

.....

Firma/Institution .....

Telefon/Telefax .....

e-mail-Adresse .....

.....

*Ort, Datum*

.....

*Unterschrift*